



FRANKFURTER  
TURNVEREIN  
1860

**VEREINS**

**INFO**

**FTV1860**

**August**

**2025**

## TURNIERE, SOMMER UND DER LIGASTART IM BLICK

### Turniere

Trotz der Sommerpause in der Liga gibt es aus der Schachabteilung Aktuelles zu berichten:

Beim Rhein-Main-Open über Fronleichnam konnte der frühere FTV-Jugendspieler Bennet Hagner (seit 2 Jahren in der Bundesliga bei der OSG Baden-Baden tätig) mit 6 Punkten aus 7 Runden den Turniersieg im A-Turnier erzielen und damit seine tolle Form auf dem Weg zum Großmeister-Titel bestätigen.

Im gleichen Open holte FTV-Jugendspieler Anton



Reinhardt mit 5 aus 7 Punkten den Sieg in der Jugendwertung des B-Turnieres und setzt damit auch den Anstieg seiner DWZ – der Wertungszahl zur Messung der Spielstärke im Schach – weiter fort.

Jährlich findet in Braunfels - und somit quasi als „Heimspiel“ für die Hessinnen - die Deutsche

*BILD: DAS HESSISCHE TEAM – MIT DIANA AN BRETT 6 VON OBEN – BEI DER DFMM IN BRAUNFELS (PHOTO: FABIAN CZAPPA)*

Frauen- Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände (DFMM-LV) statt. Nicht wenig stolz waren wir, dass mit Diana Snihar und Maria

Gallen dieses Jahr gleich zwei Vertreterinnen des FTV in das neunköpfige Team des Landes Hessen berufen wurden!

Diana legte mit 4 Punkten aus 5 Runden eine beeindruckende Gesamt-Performance hin, Maria konnte berufsbedingt erst ab dem Wochenende an den letzten 2 Runden teilnehmen und holte 2 Remis, beide FTVlerinnen blieben ohne Niederlage. Besonders hervorzuheben ist das Match gegen NRW, in dem beide ein sehr starkes Remis gegen ihre 200-300 DWZ-Punkte-stärkeren Gegnerinnen holten!

Insgesamt belegte Hessen Platz 5 unter 14 Landesverbänden - ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Im kleineren Bezirks-Universum erspielte sich Maria Gallen auf den Frauen-Bezirks-Schnellschach- und Blitz-Meisterschaften am 9./10. August jeweils den Titel und blickte außerdem als Organisatorin zufrieden auf zwei für die Sommerpause gut besuchte Turniere.

### Lyon-Austausch

Im Schach-Sommer nicht fehlen darf der deutsch-französische Austausch mit unserem Partnerverein in Lyon, den dieses Jahr erstmals Jan Engel federführend leitete und mit Jugendlichen des FTV im Schlepptau nach Lyon reiste. Von A wie „Aua Sonnenbrand“ bis Z wie Zoo war im Programm mal wieder alles dabei: Kulturelles, Parks, Schwimmbad, Sprachenlernen, Schach, Lasertag, Kartenspielen, gemeinsames Essen u.v.m.



*BILD: DIE JUGENDLICHEN ZU GAST IM RATHAUS VON LYON*



Auch dieses Jahr bescherte dieses Gesamtpaket wieder viele glückliche Gesichter und ließ die Jugendlichen über das Schachspiel hinaus sowohl vereinsintern als auch über Landesgrenzen hinweg zusammenwachsen.

### Liga-Ausblick

Abschließend blickt die Schachabteilung gespannt auf die nächste Saison, in der sie fünf gemischte Teams von der Hessenliga bis zur Kreisliga sowie ab sofort sogar zwei Frauen-Teams – eines in der Frauen-Regionalliga, eines in der Frauen-Hessenliga - stellen wird.

Die erste Mannschaft in der Hessenliga wird zwar leider den Weggang (wegen Umzugs) von Lucas Foerster-Yialamas verschmerzen müssen, freut sich jedoch über den Rückkehrer aus längerer Schachpause Ingo Rutkowski und weitere starke Zugänge über 2000 DWZ-Spielstärke in Form von Markus Kania und Marc Düsterwald sowie darauf, FM Amir Rezazadeh mit 2346 DWZ ab sofort in seinen Reihen begrüßen zu dürfen.

Auch die anderen Teams sind stark aufgestellt, nicht zuletzt streben die zweite und dritte Mannschaft den direkten Wiederaufstieg an.

Wir freuen uns auf eine hoffentlich spannende Saison, wenn es ab 14.9. auch in den Ligen wieder losgeht!

*TEXT: VERENA KLEES*

## DIE NEUESTEN ERFOLGE UNSERER FECHTERINNEN UND FECHTER UND MEHR

### Deutsche Meisterschaften mit starker FTV-Beteiligung

Der Mai stand voll im Zeichen der Deutschen Meisterschaften im Degenfechten. In allen Altersklassen war der FTV sowohl im Einzel als

auch in den Mannschaftswettbewerben vertreten.

Den Anfang machten unsere **U20-Fechter in Bad Segeberg** am 04./05.05.2025. Hier erreichten die FTVler folgende Platzierungen:

Damendegen Einzel: 9. Ina Sternberg // 44. Athea Ixkes

In der Mannschaft erreichten Athea Ixkes, Ina und Lya Sternberg den 9. Platz.

Herrendegen Einzel: 42. Valerio Giannolo // 87. Florian Seiffert

In der Mannschaft erreichten Valerio Giannolo, Mighty Bayer, Viktor Schuster und Florian Seiffert den 12. Platz.

Als nächstes ging es am 10./11.05.2025 für die **U17 in Heidelberg** an den Start. Hier belegten unsere Fechterinnen und Fechter diese Plätze:

Damendegen Einzel: 40. Ina Sternberg // 44. Athea Ixkes // 50. Lya Sternberg // 56. Rizlane Rzepnicka

Nach einem Sensationssieg gegen die extrem starken Berlinerinnen erreichten unsere Mädels (Maja Zverev, Rizlane Rzepnicka, Magdalena Eger, Anna Wagner) Platz 8 mit der Mannschaft.

Herrendegen Einzel: 13. Valerio Giannolo (zweitbesten Hesse nach Levi Deng auf Platz 10) // 78. Mighty Bayer

Die Mannschaft (Mighty Bayer, Florian Seiffert, Valerio Giannolo) erfocht sich Platz 11.

Weiter ging es am 17./18.05.2025 in **Leverkusen für die Senioren** mit folgenden Platzierungen:

Damendegen Einzel: 32. Veronika Bolshakova  
Die Mannschaft (Veronika Bolshakova, Ina Sternberg, Olha Vashchenko) erreichte Platz 13.

Herrendegen Einzel: 13. Philipp Timoshenko // 19. Kirill Timoshenko // 54. Valerio Giannolo

In der Mannschaft erreichten Kirill Timoshenko, Philipp Timoshenko, Viktor Schuster und Valerio Giannolo einen sehr guten 8. Platz.

Am 24./25.05.25 fanden in **Heidenheim** die Deutschen Meisterschaften in der **Altersklasse**



**U13** statt. Hier erreichten die FTVler folgende Platzierungen:

Damendegen Einzel: 37. Mathilde Rosenberg // 43. Liv Jenal

Damendegen Mannschaft: 4. Platz für Hessen 1 mit Liv Jenal (FTV), Evelyn Ratasap, Charlotte Englert (beide Eintracht Frankfurt) und Sanna Linkenbach (Vfl Bad Nauheim).

14. Platz für Hessen 2 mit Mathilde Rosenberg, Maya Hollmann-Loges (beide FTV) und Annemieke Habel (SSG Bensheim).

Herrendegen Einzel: 19. Ludwig Dreß // 50. Mathis Kerk // 69. Vincent Bengs

Herrendegen Mannschaft: 9. Platz Hessen 1 mit Ludwig Dreß (FTV), Philipp Habel, Nico Chiang (beide SSG Bensheim) und Rongbin Sun (Eintracht Frankfurt)

13. Platz Hessen 2 mit Mathis Kerk, Vincent Bengs (beide FTV), Iliya Ivanov (FC Offenbach) und Ruben Schütze (SSG Bensheim)

Den Abschluss machte die **U15 in Waldkirch** am 31.05.25/01.06.25.

Damendegen Einzel: 17. Lya Sternberg // 42. Maja Zverev // 78. Rizlane Rzepnicka

Die Damen in Mannschaft Hessen 1 mit Lya Sternberg (FTV), Marie Moll, Antonia Petrovici (beide FC Offenbach) und Puija Sun (Eintracht Frankfurt) erreichten Platz 1 und holten sich so den Titel der Deutschen Meisterinnen!



BILD: LYA STERNBERG (IN ROT) U.R.

Das Team Hessen 2 mit Maja Zverev (FTV), Kayla Zhong, Louisa Graf (beide FC Offenbach) und Valentina Verhoeven (Eintracht Frankfurt) erreichte einen starken 9. Platz.

### 39. Frankfurter Stadtschulmeisterschaft

Am 28.06.2025 richteten wir die 39. Ausgabe der Stadtschulmeisterschaft aus. Auch wenn wir diesmal leider weniger Teilnehmer als in den vergangenen Jahren zu verzeichnen hatten, war es eine gelungene Veranstaltung. Die FTVler erfochten sich folgende Platzierungen:

U17 Damen:

1. Rizlane Rzepnicka 2. Magdalena Eger 3. Sofija Zlatkovic 3. Maxine Gektidis

U17 Herren:

1. Marco Schuster 2. Solomon Reidemeister 3. Valerio Giannolo 3. Leonhard Schüller 5. Florian Seiffert 8. Antonius Grofer

U13 Damen:

1. Sofiia Shmelkovs 3. Liv Jenal 5. Mathilde Rosenberg 6. Laetitia Gal 7. Léonie Bohde

U9 Damen:

1. Maria Shmelkova

U11 Damen:

1. Sophie Wang 2. Lina Fritz 3. Hanna Mrosek 5. Clara Hauttmann 6. Siyi Yang 10. Jiah Kim 11. Valeriia Polska

U11 Herren:

1. Dal Gökhan 3. Gabriel Olajos 6. Nikolas Meseck

U15 Damen:

1. Sofiia Shmelkova 2. Rizlane Rzepnicka 3. Mathilde Rosenberg 3. Liv Jenal

U15 Herren:

1. Ludwig Dreß 2. Antonius Grofer 3. Solomon Reidemeister 5. Florin Frank 6. Jakob Schaaf

Schulwertung:

1. Gagern-Gymnasium 2. Lessing-Gymnasium 3. Gymnasium Nord



## Späßturniere mit Medaillen zum Saisonabschluss

Einige unserer Fechter können bekanntlich nie genug vom Wettkampf bekommen. So holten Florian Seiffert und Valerio Giannolo noch ein paar Medaillen nach Frankfurt: Florian holte sich Silber in Ditzingen, Doppelbronze in Neu-Ulm (U17 und U20) sowie den Turniersieg beim Gaufechten in Gießen. Valerio Giannolo gewann zum 3. Mal in Folge das Freiluftturnier in Weiskirchen.

## Besuch vom Olympiastützpunkt Hessen

Im Rahmen eines Ferienprogramms für die Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Olympiastützpunkts Hessen hatten wir Besuch von 14 sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen, die sich den Fecht sport einmal aus der Nähe ansehen wollten. Valerio Giannolo leitete die Trainingseinheit, bei der die Kinder ganz schön ins Schwitzen kamen.

## Sommertour – Fechten mit den Stars

Am 09./10.08.25 wurden in der Ravenstein-Halle und im Albert-Bank-Saal trotz hoher Temperaturen zwei Tage lang heftig die Klingen gekreuzt. Die Sommertour der Fecht sportjugend war definitiv das Highlight unseres Ferienprogramms. 2 Tage Fecht-Action mit Bundeskaderfechter Richard Schmidt (Tauberbischofsheim) und Kindern aus den unterschiedlichsten Ecken Deutschlands. Sogar aus Elmshorn reiste man zum FTV.



**BILD: RICHARD SCHMIDT (NEBEN ERIKA FENNER VOR DEM BANNER) BEGEISTERTE ALLE BEI DER SOMMERTOUR IM FTV)**

Zwischen den Gefechten stärkten die Kinder sich mit Pizza oder Hotdogs und am Samstagabend gab es ein schönes Grillfest hinter der Halle im Garten. Sogar DFB Präsident Benjamin Denzer schaute vorbei und gab den Kindern ermutigende Worte mit auf den Weg. Am Sonntag gab es noch eine Fragerunde und Autogrammstunde mit Richard Schmidt. Das Feedback zur Tour war durchweg sehr positiv und wir hatten viel Spaß.

*TEXTE: NADINE GIANNOLO*

## NEUES AUS DEM FTV- ERWACHSENENJUDO: BREITENSORTPROGRAMM MIT TEILHABE-VIBE

Schon seit 2019 erlebt die Erwachsenen-Judoabteilung des FTV 1860 einen bemerkenswerten Aufschwung. Das ist der Zeitpunkt, als Stefan Misner zum Trainerteam stieß und den verdienstvollen Coach Khalid Faddad unterstützte.



**BILD:  
ERWACHSENEN-  
JUDO-COACH  
STEFAN MISNER**

Unter der Leitung von Stefan, der ursprünglich aus dem American Football stammt, hat sich das



Angebot zu einem echten Aushängeschild im Breitensport entwickelt – mit beeindruckenden Erfolgen auf wie neben der Matte.

### **Vom Football zum japanischen Kampfsport**

Stefan, früher selbst Leistungssportler, fand nach dem Ende seiner Football-Karriere den Weg zurück zum Judo. Der aus Japan stammende Kampfsport hatte ihn bereits in jungen Jahren geprägt. Im Judo vollzog er einen klaren Fokuswechsel: weg vom reinen Wettkampfdanken hin zu

gesundheitsorientiertem, ganzheitlichem Training.

Sein Einstieg als hauptverantwortlicher Trainer beim FTV fiel mitten in die schwierigen Jahre der Covid-Pandemie mit den leider einhergehenden Kontaktbeschränkungen. Der erfahrene Trainer, der eine langjährige Karriere als Football-Coach hinter sich hat und für die Trainerausbildung des American-Football-Verbands zuständig ist, wusste auch hier Rat.

Er entwickelte spannende, individuelle Trainingsformen, verlegte die Einheiten kurzerhand nach draußen auf den Sportplatz und bot dazu noch Online-Training in den streng reglementierten Lockdown-Phasen an.

Gewöhnungsbedürftig bei einer Kontaktsportart wie Judo, die normalerweise in einem Dojo ausgeübt wird. Seinem Einfallsreichtum ist es zu verdanken, dass der Zuspruch der Teilnehmenden in der Pandemiezeit auf einem konstanten Niveau blieb, und die FTV-Judoka nach dem Ende aller Einschränkungen schnell wieder durchstarten konnten.

Die Abteilung freut sich seit der Wiederaufnahme des Regelbetriebs über einen stetig wachsenden Zustrom an neuen Mitgliedern.

### **Judoka mit Wurzeln in 47 unterschiedlichen Nationen**

Der integrative Ansatz trifft den Nerv der Zeit. „Unser Ziel ist es, allen Interessierten einen Zugang zum Judo zu ermöglichen – unabhängig von Alter, Herkunft oder körperlichen Voraussetzungen“, erläutert Stefan.

Dass ihm das gelingt, belegen die beeindruckenden Zahlen: Menschen mit Wurzeln in 47 unterschiedlichen Nationen waren in jüngster Zeit in der Trainingsgruppe vertreten, darunter Länder wie Mexiko, Nepal, Eritrea, Brasilien, Indonesien, Ghana, Pakistan, Ungarn, Russland, Israel, Frankreich und Kirgisistan. Die kosmopolitische Orientierung ist nur folgerichtig für eine Stadt wie Frankfurt am Main, in der über 400.000 von 776.000 Einwohnern einen Migrationshintergrund aufweisen.



*BILD: VOLLE MATTE BEI STEFANS ERWACHSENEN-TRAINING*

### **Teilhabe als Leitgedanke**

Die gelebte Diversität in der FTV-Judoabteilung ist ein Lichtblick, breiten sich gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Abwehr des vermeintlich Anderen doch leider immer mehr aus.

Stefan betont: „Beim FTV trainieren Menschen mit unterschiedlichstem ethnischen, sozialen und kulturellen Hintergrund Seite an Seite. Die jüngsten Judoka in der Erwachsenengruppe sind 16, der älteste 73, und alle leben die Judowerte durch einen rücksichtsvollen Umgang.“

Sogar Menschen mit Sehbeeinträchtigung sind regelmäßig dabei, kein Problem bei dem tollen integrativen Vibe der Gruppe. Jedes Geschlecht, jede Altersklasse, selbst Eltern, die erst durch das Judo-Engagement der eigenen Kinder zu diesem vielseitigen Sport gekommen sind, Menschen mit und ohne Einschränkungen – alle finden einen



sportlichen und sozialen Rahmen für Entwicklung und Teilhabe.

### **Wissenschaftlich fundiertes Trainingskonzept**

Die Vielfalt wird nicht nur akzeptiert, sondern aktiv gefördert, und zwar auf und neben der Matte. Grundlage des Trainings ist das kompetenzorientierte Ausbildungskonzept nach den Leitlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und des Deutschen Judo-Bundes (DJB). Die Verknüpfung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, Wertevermittlung, Körperbewusstsein und Selbstwirksamkeit stehen im Mittelpunkt. Alle Trainingsanforderungen sind angepasst an das individuelle Leistungsniveau und die persönlichen Ziele der Teilnehmenden.

### **Persönlichkeitsentwicklung als Zusatz-Benefit**

Was das FTV-Programm besonders macht, ist eine harmonische Mischung aus professioneller Anleitung und familiärer Atmosphäre. „Judo ist mehr als nur Sport, es ist ein Mittel zur Persönlichkeitsentwicklung“, betont Stefan. So ist es auch nicht verwunderlich, dass quasi ganz nebenbei auch noch sportliche Spitzenleistungen entstehen: In den vergangenen Jahren feierten Mitglieder der Judo-Erwachsenenabteilung des FTV einige bemerkenswerte Wettkampferfolge. Wie etwa erst kürzlich im April 2025 Andreas Bartsch mit seinem Europameister-Titel bei der Judo-Veteranen-EM in Riga (Lettland). Ein goldener Beweis dafür, dass sich Breitensport und Titelgewinne keineswegs ausschließen müssen.

*TEXT: JENS WURCHE*

## **STRAßENFESTE FESTE FEIERN - FTV1860 AUF STRAßENFEST- TOURNEE - ODER: "SCHAU' ZU - MACH' MIT!"**

### **Erste Etappe:**

Frühlingsfest am 25. Mai auf dem inzwischen verweilfreundlich begrünten Paul-Arnsberg-Platz. Der FTV zeigt mit einem kleinen Infostand (Beach-)Flagge, nachmittags sind Fechten, Gymwelt und stepsNstyles Teil des Bühnenprogramms. Zuerst ein Vorwort zum Fechtssport von Erika Fenner, anschließend demonstrieren die jungen Musketiere Mia und Hanna verschiedenste Ausfälle und Paraden



(siehe Bild).

Es folgt die Aufforderung zu einem Schauturnier auf der provisorischen Planche - „En garde! Prêtes? Allezz!“ Konzentriert verfolgen die Zuschauer den Wettkampf. Nur ganz abseits wird hier und da schon einmal ein imaginärer Ausfall probiert...Tosender Applaus auch für die heiße „Abbamania“ von Yvonne, Erika, Regina und Petra. Das Publikum ist nicht zu halten! Fans erobern die Bühne! Die Menge hält begeistert mit bei Übungen, die koordinierte Beweglichkeit und entschieden Kondition fordern. Zuletzt: Die Hiphopper hoppen hip unter Führung von Faye, Lucinda, Sarah und Adele. Bei diesen rasanten, coolen Moves und Choreographien kommt



allerdings keiner mehr mit!



**BILD: DIE ZUSCHAUER BESTAUNEN DIE MOVES UNSERER HIPHOPPER (HIER AKROBATIK)**

### Zweite Etappe:

Die untere Berger Straße, bekannt als behaglich-gemütliche Flanier- und Gastromeile. Doch wie immer am letzten Wochenende im Mai - Ausnahmezustand. Grund: Das Berger Straßenfest, ein Multikulti-Gesamtkunstwerk mit Essen, Trinken, Fröhlichsein, Live-Musik und Kulturprogramm non stop. Und der FTV erstmals mittendrin (s. Bild).



Die Eckdaten: Ein Zelt, zwei Tage, drei bis vier Stunden Auf- und Abbau, acht Schichten auf neun Quadratmetern mit dreiundzwanzig Standwarten aus elf Abteilungen, Dutzende Passanten, die sich das Angebot unseres Vereins gerne auch detaillierter erläutern lassen, unzählige Flyer und Broschüren an Interessierte, ungefähr

neunundneunzig knallrote FTV-Luftballons pro Stunde für die Kinder, hundert Prozent gute Laune.

Das Glücksrad läuft heiß, die „Glücksmomente“-Kiste leert sich rasch. Ein Heidenspaß für alle Beteiligten!

### Dritte Etappe:

Schweizer Straßenfest in Sachsenhausen am Wochenende der Sommersonnenwende. Der FTV-Stand diesmal fest in der Hand der Baseball-/Softball-Abteilung. Deren Mitmachangebote werden besonders begeistert bespielt. Dennoch bleibt Zeit, auch für alle übrigen Abteilungen zu werben – danke dafür.

Insgesamt eine Erfolgstournee. Das nächste Jahr wird schon konzipiert: Noch mehr Mitmachangebote, noch mehr Action, noch mehr helfende Hände und „Erklärbaren“, noch mehr „Glücksmomente“, noch mehr Spaß!

*TEXT: SABINE KRANTZ*

## TANGO, TANGO - VON TANGORRA BIS PAPAS C.

Für alle 'aficionados' von Live-Musik präsentierte die Dance Connection diesen Tango-Sommer gleich zwei Orchester der Extraklasse, wie sie unterschiedlicher hätten kaum sein können.

Mitte März erreicht die Dance Connection eine Anfrage vom *Orquesta atipica TANGORRA* aus Argentinien. Wie sähe es aus mit einem Gastspiel am Vortag des Abflugs in die Heimat? Bitte auch mit Übernachtungsmöglichkeit für das gesamte Neo-Quartett? Nun, kriegen wir hin, seid herzlich willkommen! Und so beendet das Neo-Orchester Mitte Juni bei einer Sonderedition der „NEOLONGA am Zoo“ seine 15-Jahres-Europa-Jubiläumstournee mit einem fulminanten



Klangerlebnis: „Elektropampa“ für alle. Nicht zuletzt mit Piazzollas 'Oblivion' und 'Libertango' in modernem Gewand, 'Sur' und 'Volver' psychedelisch transformiert. Die Besetzung, eigentlich traditionell: Mikele Borra, Bandoneon und Klavier, Cecilia Giles, Geige, Eliana Sosa, Vocals. Ja, wenn da nicht noch Elektro-Bass und Synthesizer dazu gehörten.



**BILD: DAS ORQUESTA ATIPICA TANGORRA SORGT FÜR STIMMUNG**

Verantwortlich für die elektronische Unterlegung sowie Dezibel non limited: Fran Borra. Der Bandleader performt spektakulär, ganz Disko-DJ vergangener Zeiten. Aber nix Stroboskopblitze oder funkelnde Diskokugel. Sondern das ruhige, typisch rote Licht. Experimentelle Soundeffekte, raffinierte Arrangements in tiefmelancholischem Stil, oftmals ein Touch Techno. Innovative Klänge ergänzen die traditionellen - eine inspirierende Erfahrung. Elektronik und Tango. Dazu die unverwechselbare Stimme von Eliana Sosa. Und Fran Borra verspricht: „Bis nächstes Jahr!“

Dann Anfang Juli, da waren sie endlich wieder! Die *Papas C.*, die ‚papas calientes‘ (heiße Kartoffeln). Keiner weiß so genau, wie dieser Name zustande kam. Möglicherweise nach einem sehr bekannten Musikstück aus 1937 von Eduardo Donato?

Die *Papas C.* jedenfalls diesmal bei uns in großer Besetzung mit Heiner Köhnen, Violine, Carmen Wanko und Agustina Taborda, Bandoneon/Akkordeon, Galina Kan, Piano, Orchesterleiter Sebastian von Flotow, Kontrabass und Dorina Kripalani, Gesang. Seit sechzehn Jahren widmen sie sich dem Tango mit all seinen musikalischen Facetten. Beinahe jedes Jahr

bereichern sie mindestens eine „Milonga am Zoo“ mit ihren Auftritten.



**BILD: BEI DEN PAPAS C. GEHT ES HEIß HER**

Zum Repertoire gehören die alten Meister wie Anibal Troilo, Carlos di Sarli, Juan D'Arienzo, Osvaldo Pugliese oder Astor Piazzolla ebenso wie zeitgenössische Komponisten. Präzise, intensiv und virtuos werden mitreißende Tangoerlebnisse geschaffen. Allein der dramatische Vortrag und die ausdrucksstarke, samtene Stimme der Dorina Kripalani sind bereits Hochgenuss und Erlebnis für sich. Bei jedem Auftritt der *Papas C.* gibt es neue Akzente, werden bekannte Stücke noch ausgefeilter dargeboten. Und gleich lieb, ob mehr konzertant, ob klassisch oder modern interpretiert, die Musik ist immer „tanzbar“, immer „trägt“ sie die Milonguer@s.

Auf beiden Milongas zwischen den Live Sets an den Reglern: Haus-DJ Roger "el coronel". Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder, Freunde und Gäste der Dance Connection. Getanzt wird wieder in unserer Hans-Grötsch-Halle auf 200 m<sup>2</sup> allerfeinstem Schwingparkett. Eintritt wie immer auf Spendenbasis, diesmal umgewidmet zu Künstlergagen, on top die Bitte um Tribut in den kreisenden Hut.

An dieser Stelle herzlichstes Dankeschön für jede einzelne Spende. Und besonderer Dank allen Vereins- und Abteilungsmitgliedern. Ohne deren zuverlässige Beiträge gäbe es keine Chance, das alles zu finanzieren.

**TEXT: SABINE KRANTZ, BILDER: DR. RUDOLF LEIPRECHT**



## **„COME IN AND TRY OUT“- DIE DANCE CONNECTION AM TANZTAG RHEIN-MAIN - SAMSTAG, 15.11.2025**

Seit über zehn Jahren findet nun schon der Tanztag Rhein-Main statt. Der Tanztag ist ein Projekt des Mousonturms in Kooperation mit dem Hessischen Staatsballett - ein bundesweit einmaliges Event!

Einen ganzen Tag lang werden in der gesamten Region Schnupperkurse angeboten, von Folklore-, Standard- und lateinamerikanischen Tänzen zu klassischem Ballett und zeitgenössischem Tanz über Tango Argentino und Flamenco bis hin zu Hip Hop. Die vielfältigen Formen und Stile von Tanz zu erleben, die Freude, Altbekanntes wiederzuentdecken und natürlich auch Neues auszuprobieren - ist das nicht Grund genug, dabei zu sein?

Dabei für den FTV1860 ist auch die Dance Connection. Wir starten um 17.00 Uhr mit:

### **Chacarera - einen argentinischen Folkloretanz lernen mit Sabine Rößler de Pineda & Roger Pineda**

Chacarera ist nach dem Tango in Argentinien der Tanz Nr. 1. Chacarera basiert auf einer schnell und leicht zu erlernende Choreographie, die zu einer fröhlichen Musik in gegenüberliegenden Reihen



in offenem Paar getanzt wird (s. Bild). Das Ganze macht einfach unglaublich viel Spaß!

Bei den Tangoabenden der Dance Connection streuen wir gerne zwischendurch auch Chacarera ein. Wer also nach dem Reinschnuppern gleich Lust auf „mehr“ hat, ist sehr herzlich eingeladen zu unserer „Milonga am Zoo“ am 15.11. ab 20.00 Uhr.

### **Flamenco – spanische Leidenschaft erleben und tanzen lernen**

Flamenco ist ein Tanz- und Musikstil aus Spanien und gehört seit 2010 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Flamenco ist ein traditionsreicher, ausdrucksstarker Tanz, der sich durch rhythmisch anspruchsvolle, komplexe Strukturen und Abläufe, aber vor allem durch leidenschaftliche Emotionen auszeichnet.

Ab 18.00 Uhr ist all dies live zu erleben bei einem Auftritt von Mitgliedern unserer Flamenco-Gruppe.

Anschließend sind alle eingeladen, Schrittfolgen zu probieren, Rhythmen zu klatschen, Spaß zu haben!

Ideal, um ernsthaft einzusteigen, sind die regelmäßigen Flamencokurse bei Sabine Rößler de Pineda.

### **Tango Argentino - in familiärer Atmosphäre Tango tanzen lernen**

Tango Argentino ist ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe. Der Tango bietet eine Basis, auf der Menschen allen Alters und aller Nationen in einem einzigartigen Paartanz zusammenfinden können. Da der Tango ein fast völlig improvisierter Tanz ist, lohnt es sich besonders, Grundelemente und vor allem -techniken zu erlernen, um noch spielerischer und individuell auch neue Elemente entwickeln und hinzufügen zu können.

Dies macht den Tango zu einem der faszinierendsten Paartänze überhaupt, was neben vielem anderen mehr auch zu seiner weltweiten Beliebtheit beiträgt. In beinahe jeder größeren Stadt ist es möglich, Tango zu tanzen und zu lernen - so auch bei der Dance Connection.



**Ab 19.00 Uhr** laden wir ein, erste Schritte zu erschnuppern und bei der anschließenden „Milonga am Zoo“ um **20.00 Uhr** gleich dabeizubleiben, um zu schauen, zu lauschen, zu plauschen, sich auszuprobieren!

Das Gesamtprogramm des Tanztages Rhein-Main wird voraussichtlich Mitte September veröffentlicht.

*TEXT: SABINE KRANTZ, BILDER: ULRICH FABIAN*

## **NEUES AUS DER TENNIS- ABTEILUNG**

Die Tennis-Saison verläuft lebendig und die Plätze auf unserer Anlage werden rege für Training, Spiel und Wettkämpfe genutzt. Die Mitgliederzahl ist etwas am Wachsen, auffällig sind die relativ vielen Anfragen auch in der mittlerweile zweiten Hälfte der Saison. Erfreulich ist dabei, dass auch einige Kinder und Jugendliche den Weg zur Arthur-von-Weinberg-Anlage gefunden haben und Interesse am Tennissport zeigen. Die schon für diese Saison angedachte U12 Mannschaft musste zwar kurzfristig leider wieder zurückgezogen werden, doch sind wir guter Dinge, dass es in den nächsten Jahren - vielleicht schon im nächsten Sommer - mit neuen Teams klappt, die dann für den FTV auf Punktejagd gehen.

Apropos Punktejagd und Meden-Saison: Unsere Junioren (U15) schlagen sich auch in der Kreisoberliga sehr wacker und belegen aktuell mit 4:2 Punkten einen starken vierten Rang. Dabei haben unsere Jungs noch ein Spiel Rückstand und können im Falle eines Sieges sogar noch weiter nach oben klettern. Die neu gegründete U18 besteht größtenteils aus denselben Spielern und führt in der Kreisliga souverän die Tabelle an, 10:0 Punkte bei noch

drei ausstehenden Spielen riechen stark nach Aufstieg – Bravo und weiter so!

Unsere Damen-Mannschaft hat mit argen Personalproblemen zu kämpfen, umso beachtlicher ist der respektable 6. Rang bei aktuell 4:6 Punkten. Nun folgen noch zwei Spiele gegen TC Europaviertel II sowie dem Offenbacher TC, die jeweils nur 2 Punkte vor unseren FTV-Damen liegen; unsere Daumen sind alle gedrückt.

Die Damen 30 kämpfen, wie auch die Herren 40 gegen den Abstieg aus der Kreisoberliga (Damen 30) bzw. der Verbandsliga (Herren 40). Die Damen 30 hatten im vierten Spiel bereits die dritte äußerst knappe 2:4 Niederlage zu verdauen und belegen aktuell den letzten Platz, doch noch verbleiben zwei Chancen die wichtigen Punkte einzufahren. Die Herren 40 „ernähren“ sich mithilfe von hart umkämpften Unentschieden sprichwörtlich mühsam wie das Eichhörnchen, belegen nun mit 3:7 Punkten Platz 6 (von 8) und haben in der sehr ausgeglichenen Verbandsliga weiterhin alle Chancen diesen Rang 6 zu verteidigen, der den Abstieg in die Gruppenliga verhindern würde.

Auch die Vereinsmeisterschaften laufen noch und werden diesen Sommer hoffentlich auch zu Ende gespielt werden können. Es konnte zwar nur eine Herren-Konkurrenz gebildet werden, dafür sind sowohl im Einzel als auch im Doppel die Haupt- und Nebenrunde noch im vollen Gange. Sicher ist nur eines: Es wird im Einzel einen neuen Vereinsmeister geben, den wir hoffentlich Ende September küren dürfen.

*TEXT: JAN HERBERT*



## SUMMER SWING IM ANLAGENRING: JAZZ & TANZ IN DEN SOMMERFERIEN

Begonnen hatte alles mit einer finanziellen Förderung für Musiker nach der Coronapause. 2023 sprach mich Jonas Lohse, Jazzmusiker mit Liebe zum Swing, und Vorstandsmitglied der Jazzinitiative Frankfurt an, ob wir nicht einen Antrag auf einen Zuschuss für eine kleine Open-Air Konzertreihe beantragen wollten. Sehr schnell hatten wir uns auf ein Konzept geeinigt, das darauf abzielte, Frankfurtern, die normalerweise keinen Kontakt zu Jazz, Swing und Swingtanz haben, auf uns Swingmusiker und -Tänzer aufmerksam zu machen. Das Ziel war, das Publikum nicht nur musikalisch gut zu unterhalten, sondern auch in Bewegung zu bringen. Entsprechend ging den Konzerten eine längere Einführung ins Swingtanz voraus. Abgerundet werden sollte das Ganze mit einem „Jazz History Walk“ an den Orten, wo in den 20er-40er Jahren des letzten Jahrhunderts in Frankfurt Jazz gehört und zu Jazzmusik getanzt wurde. Um das Ganze nicht zu akademisch werden zu lassen, brachte Thomas Leiser auch sein Grammophon und Schellackplatten mit.

Als Ort konnten wir den *Kiosk Fein* im Parkbereich des Anlagenrings gewinnen. Deren Betreiber sind Jazzliebhaber und konnten uns den passenden Rahmen für die Veranstaltung zur Verfügung stellen. Zu meiner Überraschung wurden wir als förderungswürdig erachtet. Hauptveranstalter war damals die Jazzinitiative, aber die Organisation beruhte schon damals wesentlich auf der Arbeit der Jazzabteilung. Leider spielte mehrfach das Wetter nur bedingt mit, was regenbedingt den Abbruch bzw. eine deutliche Verkürzung von Konzerten zur Folge hatte. Dennoch waren alle von den Abenden begeistert.

Letztes Jahr konnten wir aufgrund der Bereitschaft von zwei Bands, gegen eine geringe Gage zu spielen, immerhin noch zwei kleinere

Konzerte durchführen. Dieses Jahr stellten wir als Jazzabteilung beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst einen überarbeiteten Antrag auf Förderung einer Konzertreihe. Nach der Bewilligung war auch die Stadt Frankfurt bereit, uns einen Zuschuss zu gewähren, so dass wir in den Sommerferien für Daheimgebliebene vier Konzertabende planen konnten. Im Fokus standen Bands aus dem Rhein-Main Gebiet, die wir seit langem kennen. Mich persönlich hat es sehr gefreut, ihnen eine angemessene Gage zahlen zu können, anstatt wie sonst darauf zu spekulieren, dass sie für Swingtanz-Veranstaltungen bereit sind, im Honorar deutlich runterzugehen. Die Abende selbst waren toll und haben große Resonanz gefunden. Beim ersten Konzert waren über 250 Personen da und wir mussten wetterbedingt nur ein Konzert ins Ravenstein-Zentrum verlegen. Hier nochmals ein Danke schön an die Dance Connection für ihre Bereitschaft, mit dem Training früher aufzuhören. Die Bands haben viel unplugged gespielt, mittels Beleuchtung gelang es uns eine schöne Atmosphäre zu gestalten. Entsprechend kam das Ende um 22 Uhr immer viel zu früh.



**BILD: JUNG UND ALT HATTEN GROßEN SPAß BEIM SWING UND TANZTEN BIS IN DEN SPÄTEN ABEND**



Die Tänzer der Jazzabteilung, aber auch allen anderen aus der Swingtanzszene haben die Konzerte trotz des problematischen Bodens sehr genossen. Auch waren die Einführungen sehr gut besucht. Wir erreichten ein deutlich jüngeres Publikum als üblich, von denen viele anschließend Lust hatten, Lindy Hop in einem Kurs zu vertiefen. Diesem Wunsch können wir leider aufgrund von Raumproblemen erst im Januar entsprechen. An den drei Führungen des *History Walks* haben 60 Personen teilgenommen und eine anschauliche Vermittlung, wie Jazz in Frankfurt historisch entstanden ist, erhalten. Auch haben wir aufgrund der Begeisterung der Zuhörer so viel Eintritt/Spenden eingenommen, dass wir die Reihe im nächsten Jahr fortsetzen werden. Zum Abschluss möchte ich mich hier nochmal bei den Bands bedanken: *Jazz with two of us and bass & sax*, *Jazz Sisters*, *Maurice Kühn Swingkombinat* & *Jonas & his jivin' five*.

TEXT: JOHANNES KAUFHOLD

## **ANKÜNDIGUNG DER FECHTER: 34. INTERNATIONALER FTV- JUGENDPOKAL**

Bereits zum 34. Mal lädt die Fechtabteilung des Frankfurter Turnvereins 1860 junge Fechterinnen und Fechter in die Fabriksporthalle ein, um am 13./14. September jeweils ab 9 Uhr gegeneinander auf der Planche um den FTV-Jugendpokal anzutreten.

Der FTV-Jugendpokal ist ein Qualifikationsturnier für die Hessische Degen- und Florett-Rangliste in mehreren Altersklassen. Wir erwarten ca. 120 Fechterinnen und Fechter/Tag.

Dabei freuen wir uns schon jetzt sehr auf den Besuch von Herrn Benjamin Denzer, Präsident des Deutschen Fechter-Bundes und ganz besonders über die Teilnahme von Herrn Stadtrat

Prof. Dr. Marcus Gwechenberger, der zugesagt hat, am 13. September nachmittags Siegerehrungen bei unserem Traditionsturnier durchzuführen.

Startberechtigt sind Fechterinnen und Fechter der Jahrgänge:

- 2006 -11 (U20), 2009 – 12 (U17) im Degen und Florett
- 2013-14 (U13), 20015-16 (U11) im Degen

Auch die Fechterinnen und Fechter des FTV 1860 haben in der neuen Saison 2025/26 gute Chancen auf vordere Plätze bei diesem Turnier.

Für die beste Degen- und Florett-Mannschaft wird ein als Wanderpreis ausgelobter, FTV-Pokal verliehen.

Wer Interesse hat, Fechten einmal im Original zu sehen, ist herzlich willkommen.

An beiden Turniertagen ist in der Cafeteria für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Außerdem bietet die Fechtabteilung des FTV 1860 auf Anfrage das ganze Jahr über „Schnupperkurse“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an, zum Ausprobieren unserer schönen Sportart.

TEXT: ERIKA FENNER

## **NACHRUF HEINZ NAX**

Leider erreichte uns kürzlich die traurige Nachricht, dass unser langjähriges, treues Mitglied Heinz Nax verstorben ist. Seine Beisetzung fand am Mittwoch, dem 27. August auf dem Südfriedhof in Frankfurt statt.

Heinz Nax war über mehrere Jahrzehnte – genauer gesagt 61! Jahre – Mitglied in der Tennisabteilung und bis auf die letzten Jahre einer derer, die man auf der Anlage immer antreffen konnte. Er war das, was man heute gern als Urgestein beschreibt. Er war nicht nur als Tennisspieler gern gesehen, sondern auch als Gesprächspartner beim Après-Tennis und beim



geselligen Zusammensein. Seine ihn  
auszeichnende, in der Regel erfolgreiche  
Spielweise war gefürchtet bei den  
Mannschaftskollegen und beim Gegner. Seine  
Gesprächsbeiträge waren oft eigensinnig und  
sympathisch zugleich. Die, die ihn kannten,  
werden ihn so in Erinnerung behalten.

*TEXT: KARL TRAMER*



## TERMINE

13./14.09.

FTV-Pokal Fechten

20.09.

FTV-Cleanup Day

23.-30.09

#BEACTIVE – Europäische Woche des Sports

02.11.

Kinderbewegungsfest unter dem Motto:  
„Weltraumabenteuer“ im FTV1860 15-18 Uhr

Tanzen mit der Dance Connection (alle  
Termine finden in der Hans-Grötsch-Halle  
statt):

"Milonga am Zoo"

- jeden 1. Samstag im Monat 20-24 Uhr

"Tango-Café"

- jeden 2. Sonntag im Monat 15-19 Uhr  
(nicht im November!)

"Neolonga am Zoo"

- jeden 4. Samstag im Monat 20:30-00:30 Uhr

"Tea-Time-Tango"

-jeden 5. Sonntag im Monat 17-21 Uhr

### Sondertermin:

Samstag, 15.11.2025, Tanztage Rhein-Main

jeweils einstündiges Schnuppern:

- 17.00 Uhr Chacarera

- 18.00 Uhr Flamenco incl. show

- 19.00 Uhr Tango

anschl. "Milonga am Zoo", 20-24 Uhr

## IMPRESSUM

Frankfurter Turnverein 1860

Ravenstein-Zentrum

Pfingstweidstraße 7

60316 Frankfurt am Main

069 432906

[ftv1860@ftv1860.de](mailto:ftv1860@ftv1860.de)

Redaktion: Cornelia Argast

